

Ein schönes möblirtes Zimmer

wäre sogleich zu beziehen. (1513—2)
Näheres im Zeitungs-Comptoir.

Bei

Josef Karinger

eine Sendung 3 wirr-Handschuhe, prachtvolles Fabricat, in allen Größen, von 35 fr. bis 90 fr. per Paar; große Auswahl neuester Fächer in Schild, Bein, Holz etc. von 20 fr. bis 18 fl. per Stück; das modernste in Halscravatten, Schleifen und Maschen, desgleichen in Leinwandkrägen und Manschetten; feine Spazierstöcke und Reitgerten; Badehauben von 80 fr. bis 1 fl.; Frottier-Handschuhe, Schwämme und Handtücher; Luft-Sitzpolster; neuester Kühlapparat (Refrigerateur) mit Aufdruck — vorzüglich, um sich plötzlich wohlthunend zu erfrischen; zugleich praktisch für Wäsche- und Zimmerparfümieren, sammt Kölnwasser 2 fl. 20 fr.

Niederlagen

des Dr. Liebig's Fleisch-Extrakt für Landpartie-Liebhaber, Jäger, Bergsteiger etc., 1/2 Pfd. 1 fl., 1/4 Pfd. 1 fl. 80 fr.; der Taschen-Hängematten, praktisch als ungefährlichste Schaufel zum Vergnügen und als angenehmste Lagerstätte im Zimmer und im Freien, zugleich Schutz gegen die der Gesundheit nachtheilige Feuchtigkeit des Bodens, Tragkraft 120 Pfund 3 fl. 80 fr., 360 Pfd. 6 fl. 50 fr., 800 Pfd. 12 fl. 50 fr.; des Prinzessen-Wassers von Renard, berühmt gegen Hautausschläge und Sommerprossen etc., pr. Flacon 84 fr.; des Fleckwassers von Brönnner in Frankfurt, 1 Flaschen 20 und 45 fr.; der Patent vierfache Niederfedern; der Messing-Bierpipen und Spundnägeln; der Gummi-Betteinlagen in allen Größen von 80 fr. bis 4 fl. (1)

Wilhelmsdorfer Malzextract- BONBONS

mit Rücksicht auf die Aussprüche von Oppolzer u. Heller, Prof. an der Wiener Klinik, ausgezeichnet vor allen übrigen, besonders vor den wirkungslosen Malzbonsbons von Ferer, Schmidt, Leitner, Hoff etc. (ohne Malzextract).

Auf 9 Ausstellungen prämiirt.

Gegen Husten, Heiserkeit u. Verschleimung.

Per Carton 10 fr. Feiner in Büchsen 66 fr. und 40 fr., in Dosen 21 fr.

NB. Malzextract ist wohlschmeckender Ersatz des schwer verdaulichen Leberthrans nach Prof. Niemeyer in Tübingen, nebst Skoda Deutschlands bedeutendster Augenklinik.

Anerkennung.

„Nach dreimonatlicher Anwendung des allgemein angepriesenen Hoff'schen Malzextractes habe ich nicht nur keine Besserung, sondern eine Verschlimmerung erfahren, nämlich Er-schwerung meiner Respiration, und endlich Vererbung meines Magens, da dieses Bier in kürzester Zeit in Gäh-rung überging. Da ich schon nach dreimonatlichem Gebrauch Ihrer echten Malzextract-Fabricate mich bedeutend gefühlt habe, der Husten beinahe gänzlich verschwunden, und meine Respiration ungemein erleichtert ist, so gebe ich Ihnen dankend die Versicherung, daß ich diese Ihre echten Heilmittel der leidenden Menschheit ebenso anempfehlen, wie ich sie vor den Hoff'schen warnen werde u. s. w.“

J. Werner, in Wien

Depots für Laibach:
Bei Frau Apoth. A. Eggenberger (vorm. Schenk) Rundschafplatz — bei Herrn Johann Perdan — und bei Herrn Apotheker Erasmus Birschtz. — Im übrigen Krain und in Kärnten auch bei den Apothekern und Kaufleuten.
Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik v. Jos. Küfferle & Co. (637—14) (Wien.)

Bernhard Pollak & Comp. aus Wien,

Laibach, Hauptplatz Nr. 234,

vis-à-vis der Apotheke „zur Mariahilf.“



Nur noch heute Samstag



GROSSER AUSVERKAUF

zu jedem Preise

unter der Schätzung von den in WIEN im Baron Holl'schen allerhöchst a. e.

Auctions-Institute

versetzten aber unausgelösten Gegenständen, und zwar werden

hintangegeben:

30 ellige echte schwere unzugewerkte Hausleinwand				
30	„	dto.	dto.	Doppelzwirn-Leinwand
30	„	dto.	dto.	gebleichte Schlesier Leinwand
30	„	dto.	dto.	feine Rumburger Leinwand
50 und 54 Ell.	dto.	dto.	dto.	feine Rumburger Weben

Auch echtfarbige Bettzeuge, Bettgradl, Tisch- und Couvert-Decken, Kaffee-, Tisch- und Handtücher, Servietten, Sacktücher; weisser Percail, modernste Schafwoll-Umhängtücher, Schnürl- und Piqué-Barchent;

ebenso auch feine abgesteppte Casimir-Bettdecken, echtfarbiger Cosmanoser-Percail, Battist (bordirt.)

Schafwoll-Kleiderstoffe, Reste echter Brünner Schafwoll-Hosen- und Rocksstoffe.

Eine Partie fertiger Numburger Leinen-Wäsche.

Herren- & Damenhemden, Unterhosen, Damenhosen & Corsets.

Einige Stücke

echte französische eingewebte Long-Shawls.

Mehrere feine Oelgemälde

(1538—5)

in schönen Gold-Rahmen, von vorzüglichen Meistern, darunter: Landschaften, Architekturen, Genre- und Heiligen-Bilder, nebst verschiedenen anderen Gegenständen.

Alles unter der Schätzung nur noch heute Samstag, Hauptplatz Nr. 234.

Man biete dem Glücke die Hand!

250.000 M. Crt.

im günstigen Falle als höchsten Gewinn bietet die neueste grosse Geld-Verlosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantirt ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass in den folgenden 6 Verlosungen im Laufe von wenigen Monaten **23.100 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell M. Crt. 250.000, speciell aber 150.000, 100.000, 50.000, 40.000, 25.000, 20.000, 15.000, 12.000, 10.000, 8.000, 6.000, 5.000, 3.000, 105 mal 2.000, 155 mal 1.000, 205 mal 500, 11.600 mal 110 etc.

Die nächste zweite Gewinnziehung dieser grossen, vom Staate garantirten Geld-Verlosung ist amtlich festgestellt und findet

schon am 19. und 20. Juli 1871 statt

und kostet als Erneuerung hiezur

- 1 viertel Original-Los nur fl. 2.—
- 1 halbes „ „ „ 4.—
- 1 ganzes „ „ „ 8.—

gegen Einsendung des Betrages in österreichischen Banknoten. (1035—17)

Alle Aufträge werden sofort mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält Jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staats-Garantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreich's veranlasst werden.

Unser Debit ist stets vom Glücke begünstigt, und hatten wir erst vor Kurzem wiederum unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen 3 mal die ersten Haupttreffer in 3 Ziehungen laut officiellen Beweisen erlangt und unseren Interessenten selbst ausbezahlt.

Voraussichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden; man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direct zu richten an

S. Steindecker & Comp.,

Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.

Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahn-Actien und Anleihenlose.

P.S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Betheiligung einladen, werden wir uns auch fernhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen.

D. O.

(1549—2)

Nr. 3500.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Ivo Mogojna von Fratovec gegen Anna Klein mit Bescheid vom 8. Februar 1871, Z. 818, bewilligten und auf den 20. Juli 1871 angeordneten ersten executiven Feilbietung der

im Grundbuche ad Gut Weiniz sub Cur. Nr. 75, Verg. Nr. 31 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör kein Kauflustiger erschienen ist, daher es bei der auf den

18. Juli und

16. August 1871,

angeordneten zweiten und dritten executiven Feilbietung obiger Realität mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. Juni 1871.

Im Hause Nr. 151 St. Peters-vorstadt ist die

Wohnung

im ersten Stock, bestehend aus 4 schönen großen Zimmern, 1 Dachkammer, Küche mit Sparherd, Holzlege, zu Michaeli d. J. zu vermieten. Das Nähere ist in der Kupferschmiede rückwärts im Hof zu erfragen. (1)

Pergament-Papier

zum Obsteindünsten

per Elle 24 kr. und 30 kr. bei

(1543—2) **Josef Karinger.**

(1509—3)

Nr. 1498.

Curatorsbestellung.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird hiemit kund gemacht, daß das k. k. Landesgericht Laibach unterm 17. Juni 1871, Z. 2772, den Leopold Troha, provisionirten Bergarbeiter zu Idria, als wahnsinnig erklärt hat, und daß derselben Matthäus Troha von Idria als Curator bestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 26ten Juni 1871.

(1510—3)

Nr. 1498.

Curatorsbestellung.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird hiemit kundgemacht, daß das k. k. Landesgericht Laibach unterm 17. Juni 1871, Z. 2772, den Urban Moderjan, Hauseigenthümer und provisionirten Bergarbeiter zu Idria, als wahnsinnig erklärt hat, und daß ihm Matthäus Moderjan von Idria als Curator bestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 26ten Juni 1871.

Bergheer's Theater

mit Geister- und Gespenstererscheinungen, errichtet bei der Sternallee. Heute, so wie täglich Abends 8 Uhr
Vorstellung im II. Cyclus.
Dritte Abtheilung: Hans Sachs' Zaubermühle, um alte Weiber jung zu machen. (1571-1)

30 Pfund Cocons

einheimische Selbstspinner, vollkommen gesund, ausschließlich zur Samenerzeugung (der Same war von der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Krain), sind zu verkaufen beim (1545-2)

Mieh. Kuster,
Lehrer in Krainburg (Krain).

Morgen Sonntag den 9. Juli 1871

im Casino-Garten

Erstes Debut

des Tambour-Major und Hofvirtuosen Sr. I. Hoheit des Großfürsten Constantin

Hr. Guillaume Muncé.

Großes

Extra-Musik- & Trommel-Concert

unter Mitwirkung der Musik-Capelle des 1861. t. k. 79. Infanterie-Regiments unter persönlicher Leitung ihres Capellmeisters Herrn

Georg Schantl.

Das Programm ist gut gewählt und amüsant. Der Tambour-Major wird die schwierigsten Themas, Variationen, Märsche etc. so wohl mit, als auch ohne Musikbegleitung auf mehreren verschieden gestimmten Tympani's, Trommeln und Pauken vortragen, und seine Meisterschaft als vollendeter und erster Künstler des Contingentes ausführen.

a) **Grand Jubilate Radetzky** mit sämtlichen Instrumenten und der Musik-Capelle.

b) **Galopp Tournière,** wobei immer ein Trommelschlägel sich in der Luft befindet.

Zum Schluß großes. (1572)

Schlachten-Potpourri,

militärisches Tongemälde in 8 Tableau, arrangirt von Muncé mit sämtlichen Trommeln, Musik, Kanonade, Gewehrfeuer und bengalischen Flammen, unter Mitwirkung mehrerer Dilettanten

Bei eintretender Dunkelheit **Beleuchtung des Gartens à la italienne.**

Berechnungswürdige! Zu diesem seltenen Kunstgenusse erlaube mir, zu gütigem, recht zahlreichem Besuche ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll

Franz Ehrfeld.

Anfang 8 Uhr.

Entrée 20 fr.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Neuenburgerstrasse 8. — Schon Hunderte vollständig geheilt. (1209-9)

Announce.

Im Hause Nr. 23 der Gradisca-Vorstadt wird echter Teran mit 80 fr., so wie feinsten Profeker mit 1. fl. 20 fr. per Maß und echte Biseller-Weine zu 40 fr. und 48 fr. ausgeschänkt.

Auch sind daselbst zwei große geräumige trockene Magazine so gleich zu vermieten. (1458-3)

Wohnungs-Vermiethung

im Schlosse Tivoli bei Laibach.

Im Schlosse Tivoli, auf der Anhöhe der Lattermannsallee gelegen, mit Blumengärten und schönen Anlagen umgeben, im Westen an eine schattige Waldung angränzend, kommt für Michaeli dieses Jahres die Wohnung im zweiten Stock mit 7 Zimmern, 2 Küchen, Speisekammern und Kellern zu vermieten.

Sollte diese Wohnung nicht im Ganzen vermietet werden, so wird sie untertheilt und zwar:

a) Mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und b) " 3

Für die Vermiethung dieser Wohnung wird die Offertverhandlung stattfinden, und es sollen die schriftlichen Offerte nach den Wohnabtheilungen bis 15. Juli d. J. dem Magistrat überschickt werden, damit auf Grundlage derselben verhandelt werden wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 14. Juni 1871.

(245-3)

Der Bürgermeister: Deschmann.

Wohnungs-Anzeige.

Volana-Vorstadt Hs.-Nr. 72 sind für nächsten Michaeli 2 schöne geräumige, mit allen Nebenlocalitäten versehene Wohnungen zu vergeben. (1575-1)

Das Nähere daselbst.

Das Haus

Nr. 100 in der St. Peters-Vorstadt ist aus freier Hand zu verkaufen.

Anfrage bei der Eigenthümerin daselbst. (1537-3)

Ein Gärtner,

der den Gemüsebau zu besorgen und die Aufsicht bei der Defonomie zu führen hat, findet vom 1. August d. J. bei der Herrschaft Schneeberg in Krain Aufnahme. (1512-3)

Ein Fournier-Commissionsgeschäft

in Wien, welches in ausländischen Fournieren mit den feinsten Tischlern in Verbindung steht, wünscht von einer leistungsfähigen Sägemühle Commissionslager in steierischen Auf-Fournieren zu übernehmen. Auch werden stets Partien besserer Auf-Fournieren gekauft.

Anträge sind zu richten an H. Tauber in Wien, Mariabühl, Barnabitenengasse Nr. 2. (1493-2)

Das Haus Nr. 62

in Unterschischka,

der Kirche vis-à-vis, zu jedem Geschäft geeignet, wird von Michaeli d. J. an verpachtet, auch gegen annehmbare Bedingungen verkauft.

Das Nähere beim Eigenthümer daselbst zu erfragen. (1456-3)

Weißer flüssiger Leim

von Ed. Gaudin in Paris.

Dieser Leim, welcher ohne Geruch ist, wird fast angewendet bei Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappendeckel, Papier u. s. w.

Vorräthig à Flacon 24 Kreuzer bei W. Mayer, Apotheker in Laibach. (1439-3)

Im Bereiche des **Forstdienstes** bei der **Hüttenberger-Eisenwerks-Gesellschaft** sind nachfolgende Dienstposten zu besetzen:

2 Försterstellen mit 500 eventuell 600 fl. jährlichem Gehalt und Natural-Bezügen;

1 Forstassistentenstelle mit 500 fl. jährlichem Gehalt;

1 Forstwartstelle mit 300 fl. Gehalt und Natural-Bezügen.

Bewerber um diese Stellen wollen ihre eigenhändig geschriebenen, mit den Nachweisen über Alter, Stand, bisherige Dienstleistung, und bei erstern drei Posten mit Zeugnissen über Fachstudien und rückgelegte Staatsprüfung für den selbstständigen Verwaltungsdienst, sodann über praktische Kenntnisse im Forstdienste, namentlich im Verkohlungswesen und Mercantilholz-Geschäfte; beim letzten Posten über rückgelegte Prüfung für den Forstschutz-Geschäfte; dann praktische Verwendung und Kenntniss im Verkohlungswesen, gehörig belegten Gesuche **bis längstens 31. Juli 1871** bei der gefertigten Direction einbringen. (1570-1)

Die Direction der **Hüttenberger-Eisenwerks-Gesellschaft** in **Klagenfurt**.

Wiese & Comp., Kassensabrikanten in Wien,

Haupt-Niederlage: Ferdinandsstraße Nr. 18,

empfehlen ihre neuen verbesserten, doppelt feuerfesten, gegen Einbruch sicheren

Kassen, zu nachstehenden herabgesetzten festen Fabrikpreisen:

Nr. 0	mit Tresor circa 4 Ctr. fl. 80	Nr. 4	mit Tresor circa 12 Ctr. fl. 195
" 0 1/2	" " " 5 " " 95	" 5	" " " 14 " " 240
" 1	" " " 6 " " 125	" 6	" " " 16 " " 280
" 2	" " " 8 " " 140	" 7	" " " 22 " " 300
" 3	" " " 10 " " 170		

Verpackung und Expedition zur Bahn oder Schiff inbegriffen. Zeichnungen franco und gratis. Die Kassen sind mit 2 Garnituren Schlösseln versehen. Das Haupt- oder Mittelschloß entweder amerikanisches Prinzip oder Pragma-Schloß. — Briefliche Aufträge aus der Provinz werden prompt gegen Nachnahme oder Einzahlung des Geldbetrages effectuirt von (1553-1)

Wiese & Comp., Kasse-Fabrikanten in Wien.

Haupt-Niederlage: Leopoldstadt, Ferdinandsstraße Nr. 18.

Schwimmschul-Gröffnung.

Das gefertigte Comité zeigt dem p. t. Publicum hiermit an, daß der Schwimmponton an der Laibach heuer wieder aufgestellt und bedeutend erweitert wurde, und die Bade-Saison mit heutigem Tage eröffnet ist.

Die Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr bleiben den Damen reservirt.

Die Abonnements-Gebühr beträgt:

Für die ganze Saison 4 fl.

für je 12 Bäder 1 fl.

Außerdem wird auch von einem Schwimm-Meister Unterricht ertheilt, und ist hiefür außer der Abonnements-Gebühr noch ein Betrag von 2 fl. zu entrichten.

Abonnementskarten sind in der Buchhandlung v. Kleinmahr & Bamberg in der Sternallee zu haben. (1556-2)

Laibach, den 6. Juli 1871.

Das Comité.

Nähmaschinen

nur bester Qualität

kauft man stets am billigsten unter Garantie in

Vinc. Woschnagg's

Nähmaschinen-Central-Depots:

Laibach.

Hauptplatz 237.

Unterricht und Preiscurants gratis.

Daselbst beste englische Spools, Nadeln etc. (1490-2)

Triest.

piazza della borsa 11.

Die erste

AUSSTELLUNG

zu **Pettau** in **Untersteiermark**

von

Erzeugnissen der Land- und Forstwirtschaft, der Industrie, Gewerbe und der Thierzucht findet

vom **21. September** bis **2. October 1871** statt.

Der Besichtigungs-Nachon für die Industrie und Gewerbe ist Gesamt-Österreich, für die übrigen Kategorien aber bloß die Steiermark.

Die Anmeldungen für sämtliche Gegenstände werden bis längstens **1. August d. J.**

erbeten. Detaillirte Programme und Anmeldebogen versendet auf Verlangen (1377-6)

das **Ausstellungs-Comité** in **Pettau**.

Erinnerung.

In Folge Ablebens der Frau **Agnes Muschak** ersuche ich alle Jene, welche an die Verstorbene irgend eine Zahlung zu leisten hatten, solche an die Universalerbin **St. Peters-Vorstadt Hs.-Nr. 100** bis Ende d. M. zu entrichten, da ich sonst deren Einbringung durch meinen Rechtsfreund veranlassen müßte. (1555-2)

Laibach, am 5. Juli 1871.

Sofie Ulbin.